

## Statement zur Parlamentarischen Bürgerinitiative

# Freie Schulwahl ohne Schulgeld-Jetzt!

Die Initiative kann und will ich mit allem Nachdruck unterstützen! Ich verfolge die Diskussion seit über 25 Jahren – die Ungleichbehandlung gegenüber den staatlichen Schulen, aber auch gegenüber den konfessionellen Privatschulen ist sachlich, politisch und rechtlich unvertretbar.

Österreich ist dringend aufgerufen, im Privatschulgesetz endlich jenen Grundsatz zu verwirklichen, den das Europäische Parlament schon im Jahre 1984 in der „Entschließung zur Freiheit der Erziehung in der Europäischen Gemeinschaft“ formuliert hat :

*„Aus dem Recht der Freiheit der Erziehung folgt wesensnotwendig die Verpflichtung der Mitgliedsstaaten, die praktische Wahrnehmung dieses Rechts auch finanziell zu ermöglichen und den Schulen die zur Erfüllung ihrer Pflichten erforderlichen öffentlichen Zuschüsse ohne Diskriminierung der Organisatoren, der Eltern, der Schüler oder des Personals zu den gleichen Bedingungen zu gewähren, wie sie die entsprechenden öffentlichen Unterrichtsanstalten genießen.“*

Als jemand, der fast vier Jahrzehnte in leitender Universitätsfunktion tätig war, weiß ich um die Leistungen der Schulen in Freier Trägerschaft mit Öffentlichkeitsrecht, die ein unverzichtbarer Bestandteil des österreichischen Bildungswesens sind, bleiben müssen und die die finanzielle Gleichbehandlung mit allen anderen Schulen zu Recht fordern.

Graz, im März 2011

Hofrat Dr.Hermann Becke